

November/Dezember

**TERMINE**

in den  
nächsten  
Monaten

**So. 15. November – Video- und Klönnachmittag**

Um **15.00 Uhr** treffen wir uns wie in den letzten Jahren im **Schützenhaus in Kücknitz**. Bitte schon mal die **Videos, Bilder und Filme** der Saison 2009 zusammensuchen und bereitlegen! Gäste willkommen.

**Sa. 21. November – Theaterabend**

Hier wird es jetzt etwas kompliziert: Es gibt nämlich im **Volkstheater Geißler** um **15.00 Uhr** das Stück „**Große Freiheit Nr. 7**“ und auf dem **Theaterschiff** um **17.00 Uhr** „**Abba Hallo**“. Wo wollen wir hin? Karten kosten ca. 22,- bis 25,- Euro. Wer nicht am **Stammtischabend** teilnimmt und mit möchte, sollte sich mit **Brigitte Herling** unter Telefon **0451/59 60 51** in Verbindung setzen. Gäste herzlich willkommen.

**Fr. 27. November – Stammtisch**

Um **19.30 Uhr** in unserem **Clublokal Hanse-Soccer**, (ehemals Match Tennis-Center), Langenfelde 1a, Bad Schwartau. Gäste herzlich willkommen.



**Sa. 5. Dezember – Weihnachtsfeier**

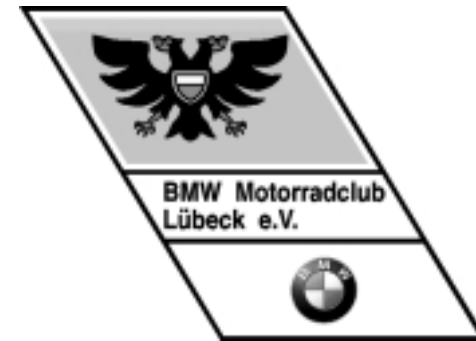
Um **19.00 Uhr** in der **Sport-Bar Sereetz**. **Anmeldung** am Stammtischabend oder bei **Brigitte Schmidt** unter der Telefon-Nr. **0451-39 63 06**

**Impressum:**

Herausgeber:	Vorstand BMW Motorradclub Lübeck e.V.
Bank und Konto:	Sparda-Bank Hamburg eG, BLZ 206 905 00 Kontonummer 0000 292 631
Kontakte und Organisation:	Jürgen Rieckhoff, Siemser Landstraße 57f 23569 Lübeck, Telefon 0451-39 49 45 E-Mail: ribo@t-online.de
Redaktion und Versand:	Brigitte Schmidt, Am Brook 3 23626 Kreuzkamp, Telefon 0451-39 63 06

10/2009

Nr. 70



Veranstaltungen

im

**Oktober**

Rund um die  
weiß-blaue **Marke**



[www.bmw-mc-luebeck.de](http://www.bmw-mc-luebeck.de)



An unserem Treffpunkt Blüchereiche fanden sich am Sonntag 16 Teilnehmer ein

Blüchereiche, 10.00 Uhr, 10 Maschinen. Begrüßen konnten wir unter den 16 Teilnehmern auch vier Gäste, die an der von **Rüdiger und Ines** geführten Tour teilnahmen.

Weil es **regnete** (wieso regnete es?), zog ich meine Regenkombi über – prompt hörte es auf (die Kombi behielt ich aber vorsichtshalber an!)

Wir fahren über den **Pariner Berg** auf Nebenstraßen nach **Neustadt** zur **Ancora Marina**. Dort lagen im Sonnenschein die **Yachten der Schönen und Reichen** – es war wirklich ein traumhaftes Fleckchen Erde! Margrit und ich suchten uns auch schon mal so ein schnuckeliges Schiff aus. Danach besuchten wir noch kurz den **Neustädter Strand**, um dann auf kleinen Nebenstraßen an der Ostsee weiter zu fahren.

Gegen **12.30 Uhr** trafen wir am **Rosenfelder Strand** ein. Dort besichtigten wir die **Promenade**, die mit ihren **350 m** die kleinste an der Ostsee ist. (Böse Zungen behaupten, das wäre die richtige Länge für Motorradfahrer!)

Im **Bistorant „Cool Shark“** (was so viel heißt wie „Kalter Hai“) aßen wir zu Mittag. Ich war angenehm überrascht, dass es mit dem Essen so gut klappte, zumal fast alle 16 Personen ver-



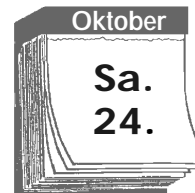
Wie wär's mit dieser schnuckeligen Yacht?

Auf dem Markt selbst kann man (**fast**) **alles bekommen**, Projekte, fertig restaurierte Oldtimer, Teile, dazugehörige Niroschrauben oder aber auch Werkzeug, Kleidung und, und, und...

Zwischendurch ist **immer wieder Zeit** für eine **Stärkung** an der Pomesbude oder am Getränkestand; sie befinden sich an der **Stirnseite der Speedwaybahn**. Es sind dort Sitzmöglichkeiten vorhanden, die Preise halten sich im Rahmen.

Schnell kommt man hier ins **Gespräch mit anderen Leuten**. Eine Veranstaltung, bei der man den ganzen Tag verbringen kann.

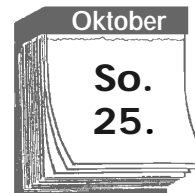
**Also, wer Lust hat, Termin frei halten und ab nach Brokstedt!**



### Nachtwanderung

**Kleine und große Feiglinge, aufgepasst:** Unsere **Nachtwanderung** startet um **19.00 Uhr!** Treffpunkt ist der **Parkplatz „Torfmoosholz“** im Wesloer Weg (das ist die Verbindungsstraße im Wald zwischen Mecklenburger Straße und Wesloer Landstraße)

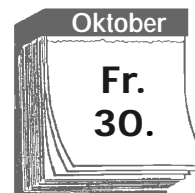
Mitläufer herzlich willkommen



### Abfahren

Treffpunkt ist um **11.00 Uhr** die **Citti-Tankstelle** in Padelügge. **Jürgen** führt eine letzte Tour in dieser Saison. **Je nach Wetterlage fahren wir kürzer, länger oder weiter.**

Mitfahrer herzlich willkommen



### Stammtisch

Um **19.30 Uhr** in unserem Clublokal **Hanse-Soccer** (ehemals Match Tennis-Center), Langenfelde 1a, Bad Schwartau

Gäste herzlich willkommen

# MONATSKALENDER **Oktober**



## Anglerball

Endlich ist es wieder soweit und in diesem Jahr schon im **Oktober**: Der beliebte **Anglerball** lockt mit leckerem **Essen, Tanz** und natürlich wieder der allseits beliebten und reichlich bestückten **Tombola** in der Gaststätte „**Zum Kreuzweg**“ in Sereetz, Eintritt 5,- Euro, Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf, Bestellung bitte umgehend bei Silke aufgeben.

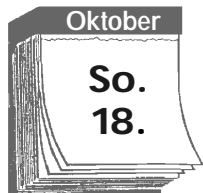
Gäste herzlich willkommen



## Oktoberfest

Um **18.30 Uhr** treffen wir uns bei **Silke und Falk-Rainer** in der Dorfstraße 47 in Sereetz, um zünftig **Oktoberfest** zu feiern. **Bitte im Dirndl bzw. in Lederhose** erscheinen!

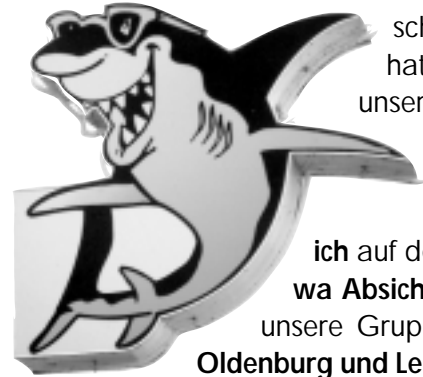
Gäste herzlich willkommen



## Teilemarkt in Brokstedt

Der **größte Veteranen- und Teilemarkt** in Schleswig-Holstein ist ab Abfahrt 16 der A 7 (Brokenlande) ausgeschildert. Es gibt wieder **viel Interessantes** zu sehen, so stehen **Oldtimer und Zweiräder** auf einem von den anderen Fahrzeugen abgesperrten Parkplatz. Auf dem **Teilemarkt** selbst sind reichlich Händler, die **Neues und Gebrauchtes** verkaufen.

Hier geht es ziemlich locker zu, vielleicht liegt es auch daran, dass die **Händler** schon am **Vortag anreisen**, um sich die besten Plätze zu reservieren, und um danach den einen oder anderen **Drink zu nehmen** bzw. um selbst das eine oder andere **Schnäppchen zu machen**.



schiedene Gerichte wollten. Die Küche hatte alles im Griff, wir bekamen zeitgleich unser Essen, das super schmeckte.

Als wir los wollten, fing es richtig an zu regnen. Durch etwas **unglückliche Umstände** wurden **Jürgen, Helga und ich** auf dem Parkplatz vergessen (oder war es **etwa Absicht???**). Wir verpassten den Anschluss an unsere Gruppe und fuhren ein paar Mal zwischen **Oldenburg und Lensahn hin und her** (die Strecke kenn' ich jetzt aber genau!)

Schließlich wurden wir an der Shell-Tankstelle in **Oldenburg** abgeholt. Über Schönwalde fuhren wir zur Autobahn Richtung Lübeck bis nach **Sereetz**. Gegen **16.00 Uhr** kamen wir bei **Rüdiger** an, wo schon **Kaffee und Kuchen** auf uns warteten.

*Dieses Mal durfte ich bei Helga mitfahren. Vielen Dank! Herzlichen Dank auch an Rüdiger und Ines für diese tolle Tour und das anschließende Kaffeetrinken!*



## 6. September – Tour durch Ostholstein mit Fischessen

Darauf haben sich die **Genießer in unserem Club** schon lange gefreut: **Dirk und Rosi** luden zum **Fischessen** nach Malmsteg/Hohenfelde ein. Allerdings war vorher noch eine **Tour durch Ostholstein** geplant.

Da **Uwe und mir** das Wetter am Morgen zu schlecht war (**es regnete doch tatsächlich!**), beschlossen wir, erst ab Mittag an der Veranstaltung teilzunehmen. Ich kann daher nur aus 2. Hand von der Tour berichten.



Es gab sogar ein Wikingerschiff aus Stroh zu bewundern

**Falk-Rainer, Jürgen, Helga, Eberhard und Leo** verließen gegen **10.15 Uhr** die Blüchereiche und fuhren über Ruppersdorf Richtung Neustadt, über Roge nach Karlshof zu **Bert von Zitzewitz**. Dort trafen sie auf **Klaus und Sonja, Dirk und den blonden Heino** (nein, nicht DER blonde Heino, sondern ein Schrauber-

freund von Dirk). Es wurde noch kurz Kaffee getrunken und Motorräder geguckt. Dirk führte die Fahrt unter dem Motto „**Strohpuppentour**“. Es ging über Harmstorf, Wrangels in Richtung Dannau und zum Selenter See. In der Probstei fand ein Strohpuppenwettbewerb statt, in Fiefbergen konnte ein **Wikingerschiff aus Stroh** besichtigt werden.

**Falk-Rainer** ist dabei noch ein **Malheur** passiert: Er landete unfreiwillig auf einem Acker. Zum Glück ist ihm nichts passiert und dem Rad auch nicht – nur sein Topcase hat gelitten, aber das ist reparabel.

**Klaus und Christa führten ihr neues Motorrad vor: eine R 1250 RT. Herzlichen Glückwunsch und allzeit gute Fahrt!**

Kurz vor **14.00 Uhr** traf die Gruppe in **Malmsteg Hof** ein. Dort erwartete die Gäste (insgesamt waren wir 28 Personen) ein **tolles Buffet** mit Lachs, Striemellachs, Fischfrikadellen, Kartoffelsalat, Brötchen und Butter. **Rosi** briet **Dorsch im Bierteig**, eine superleckere Angelegenheit.

Kein Wunder, dass alles so gut schmeckte: Dirk war eine Woche mit den Vorbereitungen



Klaus und seine neue R 1250 RT



Dirks Schmuckstücke: Rosi auf der R 80 ST

Aber auch ohne diese zusätzlichen Verschönerungen kann ich nur sagen: „**Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Maschine, sie ist nicht nur ‚Schieders Gummikuh‘, sondern auch ‚Schieders Schmuckstück‘!**“

Abschließend noch ein paar technische Informationen für Interessierte:

### **R 80 ST: Straßensportler auf G/S-Basis**

Zwei Jahre nach der Präsentation der R 80 G/S, also 1982, stellte BMW der großen Enduro ein Schwestermodell im Straßen-Trim zum Seite – die R 80 ST. Die Fachzeitschrift „Motorrad“ kommentierte: „Seit langem erwartet, besser als erhofft: Die neue R 80 ST hat die Tugenden der Enduro G/S auf die Straße gerettet!“ Mit der zierlichen und optisch gefälligen R 80 ST erfüllte BMW den Wunsch vieler G/S-Freunde nach einer reinrassigen Straßenversion. Technisch zeigte die ST die gleichen Charaktermerkmale wie die Enduro: Monolever-Hinterradschwinge, kompakte Leichtbauweise, drehmomentstarker 800-ccm-Boxermotor.

Nicht nur die Käufer, sondern auch die Fachjournalisten waren begeistert: „Die zierliche 800er fasziniert durch eine Handlichkeit, wie man sie sonst allenfalls in der 250er Klasse finden kann“ („auto, motor und sport“ 16/82). „Das Handling ist trotz der breiten Reifen phantastisch, das muss man der R 80 ST lassen“ („mo“ 9/82).

Die Komplimente kamen nicht von ungefähr, denn mit einem Trokengewicht von 183 kg war die R 80 ST das leichteste Motorrad ihrer Klasse. Selbst vollgetankt wog sie weniger als 200 kg.

Sie wurde von 1982 – 85 in einer Stückzahl von 5.963 produziert.

.....

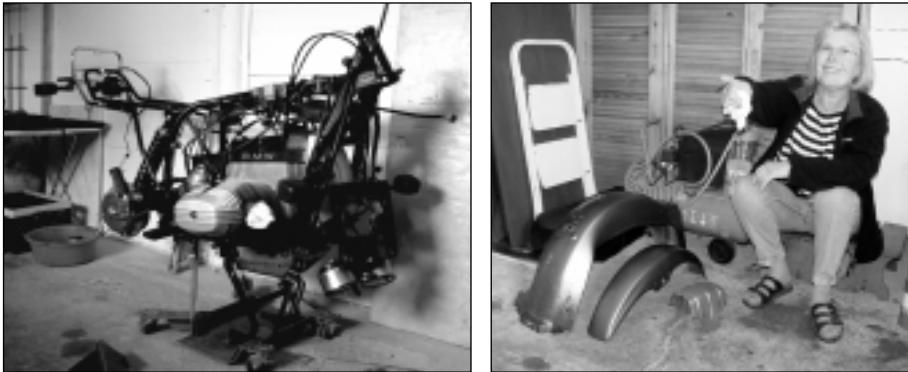
**In eigener Sache: Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir geholfen haben, dieses CA auf die Beine zu stellen. Namen nenne ich keine, sonst vergesse ich vielleicht noch einen. Ohne Eure Hilfe würde es nicht so gut klappen. Danke!**

**Brigitte**

## Schieders Gummikuh

*Ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen und Dirks restaurierte R 80 ST aus dem Jahre 1983 vorstellen.*

Er ersteigerte sein Motorrad am **28. April bei Ebay** und holte es am **5. Mai** mit einem Anhänger aus **Schwäbisch-Hall**. Dirk erzählt: „Das Rad war in einem ziemlich versifften Zustand. Die Bremskolben waren kaputt, es gab auch Mängel, die in der Beschreibung bei Ebay nicht aufgeführt waren. So war z.B. auch das Rahmenheck verbogen.“ Er bekam vom Vorbesitzer dafür **500,- Euro Nachlass**.



*„Guckt da mal 'rüber, das soll einmal unsere Gummikuh werden!“*

Nach 14 Tagen Urlaub in Meck-Pom ging's ans Restaurieren. Die Maschine wurde **komplett zerlegt**, sie bekam ein **stabileres Fahrwerk**, durch den Einbau von einem **Wilbert-Federbein** und besonderen **Wirth-Federn** in der Telegabel. Die Bremse wurde verbessert durch eine **Stahlflexleitung**. Es wurde auch der **Lenker ausgetauscht**, der **Auspuff erneuert** und die **Sitzbank neu bezogen**.

**Rosi** bekam die ehrenvolle Aufgabe, die Teile, die wieder verwendet wurden, **zu putzen**.

In der **Rekordzeit von sechs Wochen** war die **R 80 ST** wieder soweit hergerichtet, dass **Dirk und Rosi** an Touren teilnehmen konnten.

Über Winter soll das Rad noch weiter aufgepeppt werden. „Wir müssen noch **ca. 2.000,- bis 2.500,- Euro** investieren. Sie soll eine **2. Scheibenbremse** bekommen, der Hubraum auf **1.000 ccm** erweitert werden. Auch der **Tank** wird **neu lackiert** und bekommt **handgezogene Linien**, außerdem soll ein **Ölkühler** angebaut werden“, sagt Dirk.



*Das reichhaltige Buffet bot Fisch in allen möglichen Variationen*

beschäftigt: Den Dorsch kaufte er direkt beim Fischer im Dorf, den Lachs und das Dorschfilet auf dem Fischmarkt. Nach der Zubereitung gefragt, verriet mir Dirk folgendes:

„**Lachs kaltgeräuchert**“: Hier wird der Fisch zunächst mit Salz und Zucker haltbar gemacht, 48 Stunden eingelegt, danach 10 Stunden gewässert. Das anschließende Räuchern dauert nochmal 48 Stunden.

„**Striemellachs**“ liegt 10 Stunden in 5%iger Salzlake, wird anschließend 4 Stunden getrocknet. Danach folgt ca. 2 1/2 Stunden Heißbräuchern, und zwar 1/2 Stunde bei 60 bis 80 Grad, und 1 1/2 bis 2 Stunden bei 60 Grad. Die **Fischfrikadellen** sind aus Seelachs und das **Bierteigrezept** ist **streng geheim**. Nur soviel sei verraten: Es stammt aus Bielefeld!

Das **Fischbuffet** wechselte nahtlos über ins **Kuchenbuffet** – wenn schon genießen, dann auch bitte richtig!

***Dirk und Rosi und allen, die an diesem Verwöhnprogramm beteiligt waren, ganz herzlichen Dank. Das habt Ihr wieder ganz toll gemacht!***



*Rosi und Margrit vom Verwöhnteam*

### 13. September – „Fahrt ins Blaue“



Einige der Teilnehmer an der Blaufahrt

Die Gruppe fuhr an die Elbe, wo eine schöne Deichstraße bis **Bleckede** führte. Dort setzte sie mit der Fähre über. Ziel der Fahrt war das **Schiffshebewerk Scharnebeck**, eine interessante und nicht alltägliche Angelegenheit. Hier wurde auch zu Mittag gegessen.

**Nachfolgend etwas Text für die technisch Interessierten unter unseren Lesern:**

Ein sehenswertes technisches Schauspiel bietet das große Doppelsenkrechtschiffshebewerk in Scharnebeck, 1974 als das größte der Welt erbaut. Moderne Frachtschiffe können in eine Höhe von 38 Metern gehoben werden.

Nach jahrzehntelanger Planung und in knapp acht-jähriger Bauzeit schufen Ingenieure den Elbe-Seitenkanal und damit die Verbindung zwischen der Elbe (Höhe Artlenburg) und dem Mittellandkanal (bei Wolfsburg). 61 m Höhenunterschied werden insgesamt überwunden – 23 m überbrückt die Schleuse bei Uelzen, die restlichen 38 m das Schiffshebewerk in Scharnebeck.

Am 15. Juni 1976 wurde die 115,2

Zu einer **Überraschungstour** luden **Egbert und Brigitte** Clubmitglieder und Gäste ein – und zehn Personen auf sechs Maschinen nahmen teil. Treffpunkt war um **11.00 Uhr** wieder die **Citti-Tankstelle** in Padelügge.

Es ging zunächst nach **Meck-Pom**. Über **Lüdersdorf** fuhr die Gruppe an



Schon von außen imposant: das Schiffshebewerk Scharnebeck



km lange Wasserstraße in Betrieb genommen.

Die Baukosten des gesamten Kanals betragen 1,7 Milliarden DM, davon entfielen allein auf das Schiffshebewerk 152 Millionen DM. Das erste Schiff befuhr mit der Teilfreigabe des Kanals zwischen der Elbe und dem Lüneburger Hafen am 5. Dezember 1975 das Schiffshebewerk.

Rund 500.000 Gäste kommen jedes Jahr, um zuzusehen, wie in zwei riesigen Wassertrögen Fracht- und Sportschiffe auf ihrem Weg durch den Elbe-Seitenkanal über die Stufe zwischen Elbmarsch und Geest gehoben werden.

Das Gewicht jeden einzelnen Troges beträgt rund 5.800 Tonnen und entspricht der Last von 6.000 Mittelklasse-Pkw. Um Energie zu sparen, dienen 224 Betonscheiben, jede mit einem Gewicht von 26,5 Tonnen an 54 mm dicken Stahlseilen hängend, als Gegengewichte. Die Tröge werden durch vier gleichgeschaltete Elektromotoren getrieben, die die Kraft mittels Zahnstangenantrieb übertragen.

Für die Durchfahrt benötigt ein Schiff ca. 15 Minuten.

Der Rückweg führte bis **Lauenburg**, dann auf kleinen Straßen über Meck-Pom nach **Ratzeburg**. War das Wetter allgemein doch gut gewesen, so fing es im letzten Abschnitt leider an zu regnen. So fand in Ratzeburg die **allgemeine Verabschiedung** statt.

Meck-Pom hat auch knapp 20 Jahre nach der Grenzöffnung nichts von seiner beschaulichen Idylle verloren, es ist ein auffallender Kontrast zur Elbmarsch.



Ein Schiff benötigt ca. 15 Min. zur Durchfahrt